

Kriterien für die Beurteilung zur Auszeichnung von Projekten mit dem Genderpreis

In der Projektkategorie Forschungsprojekt

- Verständlichkeit der Projektbeschreibung
- Verwendung gendersensibler Sprache
- Bedeutung des Projekts für die Hochschule
- Fragestellung mit Bezug zur Geschlechterforschung
- Relevanz der Forschungsfrage im Kontext von Geschlechtergleichstellung
- Theoretische Fundierung des Forschungsprojekts
- Eignung der Forschungsmethode
- Potenziale zur Anwendung und zum Transfer der Forschungsergebnisse
- Potenziale zur Förderung von Geschlechtergleichstellung

In der Projektkategorie Lehrprojekt

- Verständlichkeit der Projektbeschreibung
- Verwendung gendersensibler Sprache
- Bedeutung des Projekts für die Hochschule
- Berücksichtigung geschlechtsbezogener Aspekte
- Strukturelle Nachhaltigkeit des Lehrprojekts
- Einbindung von Ergebnissen aus der Geschlechterforschung
- Einsatz geschlechtersensibler Lehr- und Lernmethoden
- Auswahl von Lehrmaterialien, die geschlechterbezogene Vielfalt und Erfahrungen widerspiegeln
- Unterstützung und Förderung aktiver Beteiligung aller Studierender

In der Projektkategorie strukturelle Maßnahme

- Verständlichkeit der Maßnahmenbeschreibung
 - Verwendung gendersensibler Sprache
 - Bedeutung der Maßnahme für die Hochschule
 - Berücksichtigung geschlechtsbezogener Aspekte
 - Klare Formulierung von Zielen im Kontext von Geschlechtergleichstellung
 - Relevanz für die Förderung von Geschlechtergleichstellung in der Hochschule
 - Realisierbarkeit der Maßnahmenumsetzung im Hinblick auf geschlechtssensible Organisationsveränderungen
 - Einsatz innovativer Ansätze und Methoden
 - (erfassbare) Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Persönliches Engagement in der Gleichstellungsarbeit (in der Projektkategorie „strukturelle Maßnahme“ können auch Personen für den Genderpreis vorgeschlagen werden, die sich seit Jahren für die Gleichstellung engagieren)